



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 27. März 2024, um 13.30 Uhr
Türöffnung: 12.30 Uhr

Hallenstadion
Wallisellenstrasse 45, Zürich Oerlikon

swisscom

Jahresberichterstattung



Die zwei Publikationen «Geschäftsbericht» und «Sustainability Impact Report» sind Teil der Jahresberichterstattung 2023 von Swisscom. Sie sind online verfügbar: [swisscom.ch/bericht2023](https://www.swisscom.ch/bericht2023)



Anpassungen 2023

Der Geschäftsbericht von Swisscom enthält neu den Bericht über nichtfinanzielle Belange. Swisscom trägt damit den neuen Anforderungen des schweizerischen Obligationenrechts Rechnung, die eine entsprechende Berichterstattung ab 2023 verpflichtend vorschreiben. Der Sustainability Impact Report umfasst die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Swisscom in der Schweiz sowie neu den bisher separat veröffentlichten Klimabericht.

Die Bilder auf den Titelseiten und in den Berichten stammen grösstenteils aus den unterschiedlichen Swisscom Kampagnen des Berichtsjahres 2023. Die Bilder von Verwaltungsrat und Konzernleitung wurden von Manuel Rickenbacher aufgenommen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 26. ordentlichen Generalversammlung der Swisscom AG in das Hallenstadion in Zürich Oerlikon einzuladen, um auf das Geschäftsjahr 2023 zurückzublicken.

Wir freuen uns, Ihnen über die positive Entwicklung von Swisscom berichten zu können – und dies in einem herausfordernden Jahr. 2023 war von Unsicherheiten wie dem volatilen makroökonomischen Umfeld mit steigenden Zinsen, Inflation sowie erhöhten geopolitischen Risiken geprägt. Umso erfreulicher präsentieren sich unsere Jahreszahlen. Swisscom erzielte in einem anspruchsvollen Markt ein stabiles finanzielles Ergebnis. Sie überzeugte ihre Kunden mit attraktiven Angeboten, einem hervorragenden Service und einer ausgezeichneten Netzinfrastruktur. Zum dritten Mal in Folge bewertete das Magazin World Finance Swisscom als nachhaltigstes Telekomunternehmen der Welt.

Die Basis dieses Erfolges bilden unsere engagierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben. Unsere Konzernziele 2025 sind auf Kurs: Marktführerin in der Schweiz, führende Herausforderin in Italien, solide finanzielle Ergebnisse, zukunftsweisende Angebote auf sicheren Netzen, und dies alles verbunden mit einer starken Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Nummer 1 in der Schweiz

Swisscom will in der Schweiz mit besten Netzen, herausragendem Service und den fortschrittlichsten Angeboten ihre Kunden begeistern. Dies ist uns gelungen. In unabhängigen Tests überzeugten unsere Mitarbeitenden zum wiederholten Male in den Swisscom Shops ebenso wie an unserer Mobilfunk-Hotline. Ausserdem erhielt die My Swisscom App zum dritten Mal in Folge die beste Bewertung aller Service-Apps der Schweizer Telekomanbieter. Ebenso steht Swisscom in den anerkannten Netztests erneut zuoberst auf dem Podest – beim Mobilfunknetz genauso wie beim Festnetz.

Swisscom schafft darüber hinaus Sicherheit. Trotz der fortschreitenden Inflation haben wir im Gegensatz zu anderen Anbietern auf eine generelle Preiserhöhung verzichtet und halten die Preise für Mobilfunk-, Internet-, TV- und Festnetz-Abonnemente bis mindestens Ende 2024 stabil. Unsere neue TV-Box 5 überzeugt. Sie bietet attraktive neue Funktionen und ist dabei nur halb so gross sowie energieeffizienter als ihre Vorgängermodelle. Als erste Anbieterin in der Schweiz bietet Swisscom ihren Kunden zudem ein

Abonnement-Paket mit mehreren Streaming-Anbietern zu einem Vorzugspreis. Unabhängige Marktforschungsunternehmen benennen Swisscom zudem als führende Anbieterin von Cybersecurity-Lösungen. Dank neuen IT-Security-Dienstleistungen gibt Swisscom kleinen und mittleren Unternehmen noch mehr Sicherheit und schützt sie zuverlässig vor Cyberrisiken. Mit dem Zukauf der Azept Business Software AG hat sie ihre Kompetenz im Bereich Business-Software erweitert. Als erste Anbieterin in der Schweiz hat sie in Form von Teams Telephony Mobile das Mobilfunknetz und Microsoft Teams in einer App zusammengeführt. Swisscom hat bei ihren Geschäftskunden eine starke Position als Full-Service-Anbieterin, und die Kundenzufriedenheit ist dementsprechend hoch. Die Nachfrage nach Cloud-, Security-, IoT- und SAP-Lösungen sowie Business Applikationen ist folglich weitergewachsen.

Die besten Netze – der Ausbau geht weiter

Die Schweiz erhält für ihre Mobilfunk- und Glasfasernetze international Bestnoten. So hat Swisscom zum wiederholten Male den renommierten Festnetz- und Mobilfunknetztest des Fachmagazins connect gewonnen. Im Mobilfunktest erreichte Swisscom gar die höchste jemals von connect vergebene Punktzahl. Da unsere Kunden die Netze immer intensiver nutzen, investiert Swisscom laufend in die Leistungsfähigkeit ihrer Netze. Der Ausbau des Mobilfunknetzes ist nach wie vor fordernd. Die Suche nach neuen Standorten gestaltet sich anspruchsvoll, und branchenweit sind gegen 3'000 Baugesuche für Mobilfunkanlagen hängig. Das nationale Parlament hat im Herbst 2023 ein wichtiges Signal gesetzt, um die Rahmenbedingungen für einen raschen 5G-Netzausbau zu verbessern.

Auch in den Netztests steht Swisscom erneut zuoberst auf dem Podest – beim Mobilfunknetz genauso wie beim Festnetz.

Swisscom setzt den Ausbau ihrer Glasfaserinfrastruktur fort und erhöht die Ziele leicht. Bis Ende 2025 will sie schweizweit eine Glasfasernetzabdeckung von 57% bzw. bis Ende 2030 von 75 bis 80% erreichen. Nach 2030 plant Swisscom das Glasfasernetz in jeder Gemeinde fertig auszubauen. Neu legt sie parallel zum fortschreitenden Glasfasernetzausbau das Kupfernetz überall dort still, wo bereits Internet in Hochgeschwindigkeit verfügbar ist.

Fastweb wächst

Fastweb baut ihre Position als Qualitätsanbieterin in Italien seit Jahren aus. Sie ist heute die führende Herausforderin im viertgrössten Breitbandmarkt Europas. Im Jahr 2023 hat Fastweb hinsichtlich Kunden, Umsatz und Betriebsergebnis (EBITDA) zugelegt. Ihr Umsatz belief sich auf EUR 2'633 Mio. (+6,1%) und der EBITDA stieg auf vergleichbarer Basis um 2,1%.

Solide Finanzen schaffen Vertrauen

Mit den uns anvertrauten Mitteln gehen wir respektvoll und sorgfältig um. Solide Finanzen sind das Ergebnis umsichtiger Geschäftsführung und Voraussetzung für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Im Jahr 2023 hat Swisscom erneut solide finanzielle Ergebnisse erzielt. Bei leicht höherem Umsatz von CHF 11'072 Mio. (+0,2%) und höherem operativen Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 4'622 Mio. (+4,9%) erzielte sie einen Reingewinn von CHF 1'711 Mio. (+6,7%). Auf vergleichbarer Basis und bei konstanten Währungen ist der Umsatz um 0,9% und der EBITDA um 2,3% gestiegen.

Um unsere Profitabilität langfristig zu sichern, fördern wir die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, entwickeln neue Geschäftstätigkeiten weiter und arbeiten laufend an unserer Effizienz. So haben wir im Jahr 2023 erneut unsere Kostenbasis im Schweizer Telekomgeschäft um rund CHF 60 Mio. reduziert.

«Wir leisten als Vorreiterin für Klimaschutz einen wesentlichen Beitrag. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion unserer CO₂-Emissionen.»

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

Swisscom setzt sich hohe Ziele für Umwelt und Gesellschaft. Wir fördern die Medienkompetenz von Jugendlichen an Schulen und von der gesamten Bevölkerung. Ebenso leisten wir als Vorreiterin einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, wobei wir uns auf die Reduktion unserer CO₂-Emissionen konzentrieren. Zudem investieren wir in sorgfältig ausgewählte Klimaschutzprojekte. So hat das Magazin World Finance Swisscom im Berichtsjahr erneut als nachhaltigstes Telekomunternehmen der Welt bewertet. Das Thema Nachhaltigkeit ist erstmals im Kapitel «Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange» aufgenommen worden. Weiter publizieren sowohl Swisscom für die Schweiz als auch Fastweb je einen Nachhaltigkeitsbericht.

Vertrauenswürdigster Tech Innovator

Im Berichtsjahr haben wir unsere Vision für das Jahr 2030 im Unternehmen verankert: Wir wollen der vertrauenswürdigste Tech Innovator der Schweiz sein und einzigartige Kundenerlebnisse gestalten. Um unseren Erfolg nachhaltig zu sichern, arbeiten wir eng mit den Schrittmachern der Digitalisierung wie Hochschulen, Start-ups oder etablierten Technologieunternehmen zusammen. Swisscom hat im Jahr 2023 über ihr Programm StartUp Challenge sogenannte Deeptech-Start-ups gefördert: junge Unternehmen also, die Lösungen auf Basis hochentwickelter Technologien wie Robotics, Cleantech oder FinTech entwickeln. Die Gewinner erhalten u.a. die Chance auf eine Partnerschaft mit Swisscom. Weiter hat Swisscom den Dienst Swisscom Sign lanciert, durch den sich Verträge rechtsgültig digital unterschreiben lassen. Der Dienst ist für Privatanwender kostenlos und praktisch in die My Swisscom App integriert.

Aktienrendite und Ausblick

Der Börsenkurs der Swisscom Aktie ist im Berichtsjahr mit CHF 506 (-0,1%) praktisch stabil geblieben. Die Gesamrendite (TSR) aus Kurssteigerung und Ausschüttungen über die letzten fünf Jahre war mit 33% positiv.

Für das Folgejahr 2024 erwartet Swisscom einen Umsatz von rund CHF 11,0 Mrd., einen EBITDA von CHF 4,5 bis 4,6 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd., davon rund CHF 1,7 Mrd. in der Schweiz. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2025 für das Geschäftsjahr 2024 eine unveränderte Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Herzlichen Dank

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihre Leidenschaft, mit der sie täglich das Beste für unsere Kundinnen und Kunden leisten. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Wir haben uns neue, hochgesteckte Ziele gesetzt und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in ein erfolgreiches neues Jahr zu schreiten. Wir versichern Ihnen: Exakt 25 Jahre nach dem Börsengang ist Swisscom in einer ausgezeichneten Marktposition und für die Zukunft gut gerüstet.

Worblaufen, 12. Februar 2024

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Rechsteiner', written in a cursive style.

Michael Rechsteiner
Präsident des Verwaltungsrats
Swisscom AG

Traktanden

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023 | 9 |
| 1.1 | <i>Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023</i> | 9 |
| 1.2 | <i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023</i> | 9 |
| 1.3 | <i>Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2023</i> | 10 |
| 2 | Verwendung des Bilanzgewinns 2023 und Festsetzung der Dividende | 10 |
| 3 | Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung | 11 |
| 4 | Wahlen in den Verwaltungsrat | 11 |
| 4.1 | <i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident</i> | 12 |
| 4.2 | <i>Wiederwahl von Roland Abt</i> | 12 |
| 4.3 | <i>Wiederwahl von Monique Bourquin</i> | 13 |
| 4.4 | <i>Wiederwahl von Guus Dekkers</i> | 13 |
| 4.5 | <i>Wiederwahl von Frank Esser</i> | 14 |
| 4.6 | <i>Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel</i> | 14 |
| 4.7 | <i>Wiederwahl von Anna Mossberg</i> | 15 |
| 4.8 | <i>Wahl von Daniel Mürger</i> | 15 |
| 5 | Wahlen in den Vergütungsausschuss | 16 |
| 5.1 | <i>Wiederwahl von Roland Abt</i> | 16 |
| 5.2 | <i>Wiederwahl von Monique Bourquin</i> | 16 |
| 5.3 | <i>Wiederwahl von Frank Esser</i> | 16 |
| 5.4 | <i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)</i> | 16 |
| 5.5 | <i>Wahl von Fritz Zurbrügg</i> | 17 |
| 6 | Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung | 17 |
| 6.1 | <i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder des Verwaltungsrats</i> | 17 |
| 6.2 | <i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder der Konzernleitung</i> | 18 |
| 7 | Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung | 20 |
| 8 | Wiederwahl der Revisionsstelle | 21 |
| | Organisatorische Hinweise | 22 |

Anträge und Erläuterungen

1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023

1.1 *Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

Erläuterungen

Der Lagebericht und die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Swisscom AG geben Auskunft über die Strategie, das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld, die Geschäftsentwicklung sowie die Finanz- und Vermögenslage von Swisscom im Jahr 2023. Der Lagebericht, die Konzernrechnung und eine Kurzversion der Jahresrechnung sind Bestandteil des Geschäftsberichts 2023. Der Geschäftsbericht, die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle sind auf der Swisscom Website verfügbar (www.swisscom.ch/bericht2023). Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, Zürich, empfiehlt der Generalversammlung in ihren Prüfberichten, die Jahres- und Konzernrechnung 2023 der Swisscom AG zu genehmigen.

1.2 *Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 113 bis 125 des Geschäftsberichts 2023) stellt die Entscheidkompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind, sowie deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht ist gemäss Art. 735 OR eine Konsultativabstimmung durchzuführen.

1.3 Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2023

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2023 zu genehmigen.

Erläuterungen

Der Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b OR (Seiten 58 bis 81 des Geschäftsberichts 2023) enthält diejenigen Angaben über Umweltbelange (besonders die CO₂-Ziele), Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption, die zum Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens auf diese nichtfinanziellen Belange erforderlich sind. Der Bericht wird der Generalversammlung aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben (Art. 964c OR) erstmals zur Genehmigung vorgelegt.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2023 und Festsetzung der Dividende

| | |
|---------------------------|---------------------|
| > Vortrag des Vorjahres | CHF 6'695 Mio. |
| > Jahresgewinn 2023 | <u>CHF 271 Mio.</u> |
| > Total Bilanzgewinn 2023 | CHF 6'966 Mio. |

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | |
|---|----------------|
| > Dividende von CHF 22.– pro Aktie auf 51'801'713 Aktien | CHF 1'140 Mio. |
| > Vortrag auf neue Rechnung | CHF 5'826 Mio. |

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1'140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51'801'713 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2023). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 4. April 2024 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 28. März 2024. Ab dem 2. April 2024 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Erläuterungen

Die Erteilung der Entlastung gehört zu den unübertragbaren Befugnissen der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat beantragt, allen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, welche im Geschäftsjahr 2023 im Amt waren, für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

4 Wahlen in den Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 27. März 2024 läuft die einjährige Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Alain Carrupt scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat dankt Alain Carrupt für die geschätzte und wertvolle Mitarbeit. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat Daniel Münger vor. Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Fritz Zurbrügg, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2023, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, enthalten.

4.1 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident*



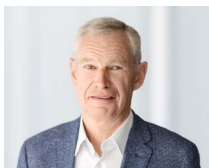
Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen. Seit April 2019 ist er Mitglied und seit 31. März 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG. Er ist Mitglied der Ausschüsse Revision & ESG Reporting, Strategie & Investitionen (bis März 2023 Ausschuss Finanzen genannt) sowie Vergütung und leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Michael Rechsteiner war viele Jahre im Energiesektor tätig. Zuletzt von 2017 bis März 2021 trug er die Geschäftsverantwortung für GE Power Services Europe und war CEO von GE Gas Power Europe. Von April 2021 bis April 2022 war er als Berater für die General Electric (Switzerland) GmbH tätig.

4.2 *Wiederwahl von Roland Abt*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision & ESG Reporting. Seit April 2018 ist er Vorsitzender des Ausschusses Revision & ESG Reporting und zudem Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines in einer börsenkotierten Gesellschaft, und ist zudem Präsident einer Fürsorgestiftung und einer Pensionskasse.

4.3 *Wiederwahl von Monique Bourquin*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Monique Bourquin (1966) ist Schweizer Staatsbürgerin und wuchs in Frankreich auf. Seit 2023 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Vergütungsausschusses. Monique Bourquin war von 2008 bis 2012 CEO von Unilever Schweiz inkl. der Direktvertriebsorganisation Oswald GmbH. Ihren Werdegang bei Unilever ergänzte sie von 2012 bis 2016 mit der internationalen Aufgabe als CFO der DACH-Region. Seit 2013 ist Monique Bourquin auch als Verwaltungsrätin tätig. Sie nimmt heute fünf weitere Verwaltungsratsmandate wahr, davon zwei bei börsenkotierten Unternehmen. Daneben leitet sie als Präsidentin den Vorstand eines Verbands und ist Mitglied eines Stiftungsratsausschusses und eines Advisory Board.

4.4 *Wiederwahl von Guus Dekkers*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Guus Dekkers (1965) ist gebürtiger Niederländer. Er verfügt über einen Master in Computerwissenschaften sowie einen Master in Business Administration. Seit 2021 ist er Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Strategie & Investitionen. Guus Dekkers verantwortet seit April 2018 als Chief Technology Officer bei der Handelskette Tesco PLC in London die Digitalisierung aller Tesco-Aktivitäten weltweit. Von 2008 bis 2016 hat er als Chief Information Officer der Airbus Group in Frankreich umfangreiche Technologietransformationen vorangetrieben. Er ist Mitglied bei zwei Advisory Boards.

4.5 *Wiederwahl von Frank Esser*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Strategie & Investitionen. Seit 2016 leitet er diesen Ausschuss und ist Mitglied des Vergütungsausschusses. Seit April 2018 ist er zudem Vizepräsident des Verwaltungsrats. Bis 2012 war Frank Esser Geschäftsführer der Société Française du Radiotéléphone (SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute ein weiteres Mandat bei einer börsenkotierten Gesellschaft aus.

4.6 *Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über einen Master of Laws der Universität Zürich und der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz der SIX Swiss Exchange. Seit April 2019 ist Sandra Lathion-Zweifel Personalvertreterin im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision & ESG Reporting. Sandra Lathion-Zweifel war von 2018 bis 2019 als Counsel Banking & Finance für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Von 2014 bis 2018 leitete sie eine Abteilung im Geschäftsbereich Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Sandra Lathion-Zweifel ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren Gesellschaft, von zwei Advisory Boards und eines Vereinsvorstands.

4.7 *Wiederwahl von Anna Mossberg*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972) ist schwedische Staatsangehörige. Sie verfügt über einen Master of Science in Industrial Engineering & Management. Seit April 2018 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Strategie & Investitionen. Anna Mossberg war zuletzt von 2021 bis 2022 für das Unternehmen Silo AI als Managing Director tätig. Von 2015 bis 2018 war sie als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und als Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Anna Mossberg nimmt vier weitere Verwaltungsratsmandate wahr, davon drei in börsenkotierten Unternehmen, und ist Mitglied von zwei Advisory Boards.

4.8 *Wahl von Daniel Münger*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Münger für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Erläuterungen

Daniel Münger (1961) ist Schweizer und italienischer Staatsbürger. Er verfügt über eine technische Ausbildung. Berufsbegleitend hat er mehrere Management- und betriebswirtschaftliche Lehrgänge besucht und sich zum diplomierten NPO-Manager (Verbands- und Nonprofit-Management) weitergebildet. Daniel Münger ist mit der Telekommunikationsbranche bestens vertraut. Als gelernter Metallbauschlosser wechselte er 1983 zu den PTT-Betrieben, wo er im Kabelbau tätig war und sich zum Fernmeldespezialisten ausbilden liess. Nach diversen Jahren in ehrenamtlichen Funktionen bei der Gewerkschaft PTT-Union (Vorgängerorganisation von syndicom) begann er 1996 seine berufliche Karriere bei den Arbeitnehmerorganisationen. Zuerst war er in der Region bei der Gewerkschaft Industrie,

Gewerbe, Dienstleistungen (SMUV) tätig, anschliessend bei der Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI) und ab 2002 als Regionalleiter der Gewerkschaft Kommunikation. 2010 wechselte er ins Zentralsekretariat der unterdessen fusionierten Gewerkschaft syndicom, wo er seine Branchenkenntnisse als Zentralsekretär im Sektor Telecom/IT erfolgreich einbringen konnte. 2015 übernahm er die Leitung des Sektors Logistik, wo er unter anderem die Sozialpartnerschaft mit dem Unternehmen Die Schweizerische Post betreute, und wurde Mitglied der Geschäftsleitung von syndicom. Von 2016 bis zu seiner Demission im Juni 2023 führte er syndicom als Präsident.

Daniel Münger ist Mitglied der tripartiten Kommission des Bundes im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Sein Mandat bei der Verwaltung der Schweizer Reisekasse (Reka) wird er Ende März abgeben. Bis 2023 war er zudem Mitglied des Weltvorstands und Finanzverantwortlicher des Gewerkschaftsverbands UNI Global Union. Des Weiteren hat Daniel Münger breite politische Erfahrung auf kantonaler Ebene.

Daniel Münger bringt mit seiner Erfahrung beste Voraussetzungen mit, um im Verwaltungsrat die Funktion des Personalvertreters wahrzunehmen. Er erfüllt die Unabhängigkeitskriterien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

5 Wahlen in den Vergütungsausschuss

Anträge

Der Verwaltungsrat beantragt, die unter Traktandum 5.1 bis 5.5 aufgeführten Personen bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2025 in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Sofern durch die Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt, beabsichtigt der Verwaltungsrat, Monique Bourquin als Vorsitzende des Vergütungsausschusses wiederzuwählen.

5.1 *Wiederwahl von Roland Abt*

5.2 *Wiederwahl von Monique Bourquin*

5.3 *Wiederwahl von Frank Esser*

5.4 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)*

5.5 *Wahl von Fritz Zurbrügg*

Erläuterungen

Fritz Zurbrügg (1960), Schweizer Staatsbürger, hat an der Universität Bern Volkswirtschaft studiert und ist promovierter Ökonom. Er war zwischen 2012 und Juli 2022 Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, ab 2015 deren Vizepräsident. Davor war er in verschiedenen Funktionen für die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) und den Internationalen Währungsfonds (IWF) tätig, zuletzt als Direktor der EFV. Er übt keine weiteren Mandate aus.

6 *Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung*

6.1 *Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder des Verwaltungsrats*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2025 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

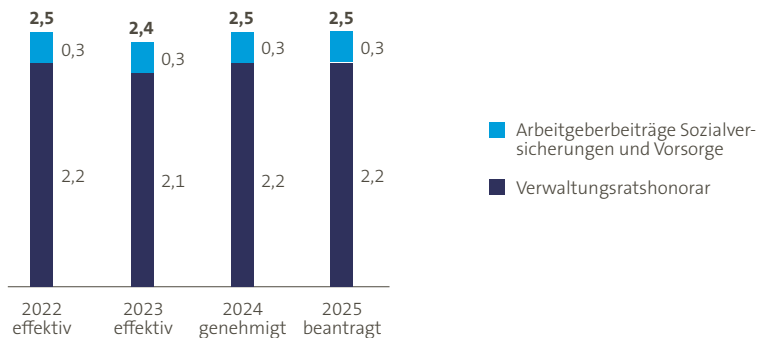
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet und entspricht dem von der Generalversammlung für 2024 genehmigten Gesamtbetrag. Er setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- Verwaltungsrats honorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,2 Mio. Mit dem funktionsabhängigen Pauschalhonorar wird auch die Teilnahme an den Sitzungen abgegolten. Es werden keine zusätzlichen Sitzungsgelder ausgerichtet.
- Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge: CHF 0,3 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge beinhalten die erwarteten gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen für die 2025 potenziell zu versichernden Verwaltungsratsmitglieder. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von der beruflichen Situation der Verwaltungsratsmitglieder, deren Altersstruktur und den Versicherungsbeitragsätzen.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2026.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2025 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2024 und der effektiven Vergütung für 2022 und 2023.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2022–2025 (in MCHF)



6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2025 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 10,9 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

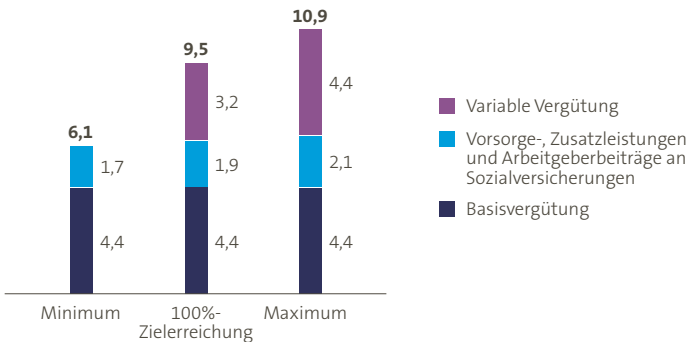
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 10,9 Mio. ist auf die Vergütung von neun Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag berechnet sich aus der direkten Vergütung, den Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- Basisvergütung: CHF 4,4 Mio. Der Betrag beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von ungefähr 1% gegenüber 2024. Der Verwaltungsrat überprüft die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr und wird die Basisvergütung für 2025 Ende 2024 festlegen.

- > Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 4,4 Mio. Der Betrag ist auf das maximale Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder ausgelegt. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen.
- > Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 2,1 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximales Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

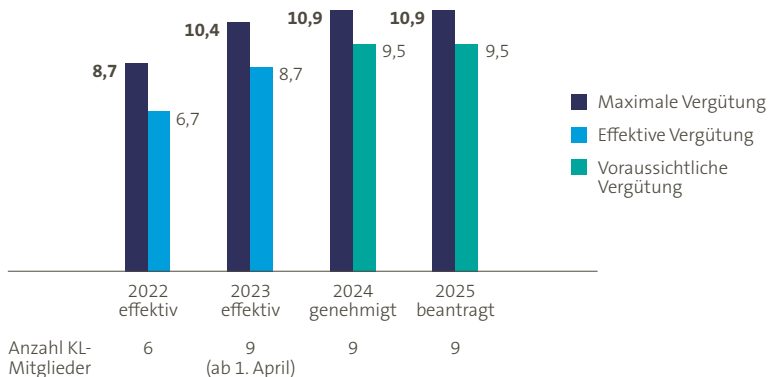
Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2025 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2025 voraussichtlich CHF 9,5 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 4,4 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 3,2 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,9 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

Nachfolgende Grafik zeigt die 2022 und 2023 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung 2024 und 2025.

Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2022–2025 (MCHF)



Die effektiven Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2026.

7 Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertretung für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die unabhängige Stimmrechtsvertretung ist jährlich von der Generalversammlung zu wählen. Die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und steht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

8 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2024 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die Revisionsstelle ist jährlich von der Generalversammlung zu wählen. PricewaterhouseCoopers (PwC) erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2023, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 9, verwiesen.

Organisatorische Hinweise



Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2023 mit dem Vergütungsbericht und dem Bericht über nichtfinanzielle Belange sowie die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2023 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt eingesehen werden.



Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 21. März 2024, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Die Eintrittskarte kann mit der Anmeldung oder über das Aktionärsportal bestellt werden. Sie wird vom 4. März bis 21. März 2024 versandt. Sollten Sie die Eintrittskarte nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese vor Beginn der Generalversammlung bei der Information gegen Vorweisen Ihres Identitätsausweises beziehen. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörigen Aktien vor der Generalversammlung verkauft werden und deren Veräusserung dem Aktienregister angezeigt wird.



Vertretung

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung vertreten lassen durch:

- › ihre oder seine gesetzliche Vertretung,
- › eine Vertreterin oder einen Vertreter eigener Wahl oder
- › die unabhängige Stimmrechtsvertretung (Reber Rechtsanwälte, 8032 Zürich).

Die Vollmacht kann schriftlich mit der beiliegenden Anmeldung oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Der Zugang zum Aktionärsportal erfolgt entweder mittels Scannen des QR-Codes oder Log-in im Internet. Der QR-Code und die Log-in-Daten finden sich auf der Anmeldung. Das Aktionärsportal ist eine Web-Anwendung der

Computershare Schweiz AG. Die Computershare Schweiz AG unterstützt die unabhängige Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte.

Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär der unabhängigen Stimmrechtsvertretung sowohl elektronisch über das Aktionärsportal als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 25. März 2024, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden.



Übersetzung

Die Generalversammlung wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und ins Englische übersetzt.



Internetübertragung

Die Generalversammlung wird am 27. März 2024 um 13.30 Uhr im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen.



Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.



Aktionärs Geschenk

Swisscom übernimmt seit Jahren Verantwortung für die Umwelt und für unsere Gesellschaft. An der diesjährigen Generalversammlung unterstützt Swisscom neu eine gemeinnützige Organisation finanziell, anstelle ein Aktionärs Geschenk abzugeben.



Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung

Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)

E-Mail: gvswisscom24@computershare.ch

www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen

Telefon: +41 62 205 77 50

E-Mail: gvswisscom24@computershare.ch



Transport

Wir empfehlen den Aktionärinnen und Aktionären, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

www.sbb.ch

Beilagen

- > Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- > Anmeldung mit Vollmachts- und Weisungsformular

swisscom

